



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Freitag, 17. August 2018 um 12:18
Nächste Aktualisierung am Samstag

WETTERLAGE

Ausgehend von einem Tief über dem Nordatlantik erreicht eine schwache Kaltfront am Freitag die Westalpen und den Westen der Ostalpen. Sie bringt aber keinen Luftmassenwechsel, sondern erhöht nur die labile Schichtung der Atmosphäre. Auch das Wochenende liegt im Einflussbereich labiler Luft. In Summe profitieren die meisten Berggruppen der Ostalpen von stabileren Verhältnissen.

WETTERAUSSICHTEN FÜR SAMSTAG

Westalpen

In der Nacht auf Samstag ziehen ein paar gewittrige Schauer über die Westalpen. Sie hinterlassen einiges an Restfeuchtigkeit in der Früh. Somit beginnt der Tag oft mit Wolken und eingeschränkter Sicht, vor allem in den tieferen Lagen. Vormittag kommt die Sonne heraus, aber in der labilen Luft kommt es rasch wieder zur Entwicklung von Haufenwolken, die bis auf das 4000er-Niveau ansteigen können. Auch die Schauer- und Gewitterneigung steigt in allen Berggruppen rasch an. In der Nacht auf Sonntag bleiben vor allem am Nordrand der Alpen Schauer und Gewitterreste zurück.

Temperatur: in 2000 m: 11 Grad, in 3000 m: 5 Grad, in 4000 m -1 Grad.

Nullgradgrenze: 3900m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: allgemein schwach windig, aber in Schauer- und Gewitternähe stark böig .

Gewitterneigung: hoch.

Ostalpen

In der Nacht auf Samstag bilden sich vor allem in den Allgäuer und Lechtaler Alpen häufig Gewitter und Schauer, sonst verläuft die Nachmittag trocken, vor allem nach Osten und Südosten zu. Der Samstag verläuft zweigeteilt: Während es im Osten (östlich der Berchtesgadener und Karnischen Alpen) sehr sonnig, warm und stabiler bleibt, bilden sich im Westen nach ein paar sonnigen Stunden ab dem frühen Nachmittag Schauer- und Gewitter, die sich abends wieder zurückbilden.

Temperatur in 2000 m: 15 Grad, Temperatur in 3000m: 6 Grad.

Nullgradgrenze: 4000 m.

Wind in hochalpinen freien Lagen: allgemein schwach windig, in Schauer- und Gewitternähe sind starke Windböen möglich.

Gewitterneigung: im Westen mittel, im Osten gering bis keine.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR SONNTAG UND MONTAG

Westalpen

An der labilen Wettersituation ändert sich am Montag und Dienstag nicht viel. Nach einem jeweils recht sonnigen Vormittag entstehen am Nachmittag an beiden Tagen erneut Schauer und Gewitter. Die Gewitter- und Schauerreste bilden sich in den Abendstunden jeweils zurück.

Ostalpen

Am Sonntag und Montag keine große Änderung am sommerlichen Bergwetter. Am Sonntag bleiben vor allem die Berge Nordtirols und Vorarlbergs anfällig für lokale Schauer und Gewitter, insbesondere ab dem mittleren Nachmittag. Nach Osten und Südosten zu sind Gewitter eher die Ausnahme.

WEITERER TREND

Das Hochdruckwetter im Alpenraum geht in der nächsten Woche in die Verlängerung. Es ist aber nicht ganz stabil, vor allem in den Westalpen muss man jeweils in der zweiten Tageshälfte mit einem lokalen gewittrigen Schauer rechnen. In den Ostalpen bleibt es oft gewitterfrei, vor allem in den Bergregionen östlich der Linie Hochkönig-Großvenediger. Westlich davon sind Warmegewitter ab dem mittleren Nachmittag nicht ganz ausgeschlossen.

Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): hoch.